

## **Dieter Lietz**

Dieter Lietz wurde am 19.4.1937 in Kamenz (Sachsen) geboren, doch nach einem Jahr wurde weggezogen, deshalb ist er nie Sachse geworden!

Seine Kindheit verbrachte er in Förderstedt, einem sehr flachen Dorf der Magdeburger Börde.

Das Abitur machte er 1955 in Schönebeck / Elbe.

Danach ein Architekturstudium an der TU Dresden, 1961 Abschluss mit Diplom.

Übersiedlung nach Potsdam, Architektentätigkeit in Potsdam und Berlin

( sorgte als Architekt dafür, dass er als Satiriker genügend Stoff hatte ).

Schon während des Studiums Arbeiten für Studentenkabarets und die heißbegehrte Satirezeitschrift "Eulenspiegel". Er schrieb erfolgreich

Chanson- und Schlagertexte für die Sängerstars in der DDR.

Seit 1974 ist er freiberuflicher Autor. Texte verfasste er für fast alle DDR-

Kabarets und wurde dann Stammautor der Berliner "Distel" des "Potsdamer

Kabarett am Obelisk" und der Frankfurter „Oderhähne“ und schrieb ab und zu

Stücke für das Theater. Der bescheidene und angenehme Zeitgenosse Lietz gilt

immer noch als einer der erfolgreichsten Kabarettautoren und Songwriter, dessen Spezialität das Dichten und mit besonderer Liebe das Umdichten von Schlagertexten auf bekannte Titel ist.

Fragt man ihn nach seine Hobbys, antwortet er: Landkarten sammeln,

schöpferisch rundösen, viel, aber gut essen.

### **Aus seinem Schaffen:**

Kabarettprogramme: "Grins-Märchen", "black & blacker", "Nuttis Neitklapp", "Wir lieben uns doch alle" ( Potsdamer Kabarett am Obelisk ), „Die Arche Nowak“, „Hammer-Time“, „Wir Wundertüten“, „Die Capri-Fischern“, „Bier für Hawaii“, „Leben wie Gott in Frankfurt“, „Carmen Granata“, „Bodo Ballermann“, Hurra, wir sind Pariser!“ , „Zeig mir mal dein Sommerloch“, „Friedericus Superstar“ ( „Oderhähne ).

Autor von Rundfunk- und TV-Sendungen wie "Spaßvögel" oder "Showkolade", Mitautor der Comedy-Serien "Salto Postale / Salto Kommunale", „Spott-light“

Ca. 500 Chanson- u. Schlagertexte, u.a. "Wie ein Stern" ( Frank Schöbel), „Häng den Mond in die Bäume“ ( Chris Doerk ), „So ging noch nie die Sonne auf“ ( Gaby Rückert ).

Theaterstücke:

„Jetzt wird's utopisch!“ ( Stadttheater Annaberg ),

„Happyendstation“ ( Landestheater Schleswig )

Buch: "Noch merpelt das Wunzelchen" eine Sammlung von "Euphorismen und Reimwerkeleien" ( Klar-Sicht-Verlag 1991 )